

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			37
Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	139	5610	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Transferaufwendungen		
KEK Zuschüsse halbieren			

Im Rahmen des derzeit laufenden städtischen Haushaltsstabilisierungsprozesses werden die Zuschüsse der Gesellschafterin Stadtwerke Karlsruhe GmbH im Jahr 2017 um 10.000 Euro und im Jahr 2018 nochmals um weitere 20.000 Euro reduziert. Die Gesellschafterin Stadt Karlsruhe kürzt diese spätestens zum Jahr 2022 um 30.000 Euro, wobei angestrebt wird, die Kürzung zu einem früheren Zeitpunkt, ggfs. auch über mehrere Jahre verteilt, umzusetzen.

Kürzungen in der beantragten Höhe würden die Leistungsfähigkeit der KEK erheblich beeinträchtigen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.09.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Thema KEK Zuschüsse halbieren

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 139	▶ 3100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 56 5610 310					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	-125.000	-125.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ KEK

▶ Sachverhalt | Begründung

Die Ausgaben an die KEK sind zu halbieren, da die durch sie erreichte Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in keinem Verhältnis zur Höhe der Kosten steht.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard